

Protokoll der Kirchgemeindeversammlung

Montag, 1. Juni 2026

19:30 Uhr im Kirchgemeindehaus Rapperswil

Vorsitz:	Ruth Erne
Protokoll:	Cornelia Rychen
Stimmzähler:	Alfred Antener
Anzahl stimmberechtigte Mitglieder:	1'487 (Rapperswil 1162 + Wengi 325)
Anwesende:	37
davon anwesende Stimmberechtigte:	35
Abgemeldet:	Daniela Ruchti, Sigristin/Hauswartin Ruth Burri, Sigristin Rolf Klopfenstein, Pfarrer
Gäste:	Rahel Hofer, Pfarrerin Eveline Schöni, Sigristin

Ruth Erne heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und freut sich über das Interesse und die Zeit, die sich alle Anwesenden für den heutigen Abend genommen haben. Ein grosses Merci geht an alle, die einen Beitrag zur Versammlung und zum anschliessenden Apéro beigetragen haben.

Als Stimmzähler wird Alfred Antener gewählt.

Ruth Erne (Vorsitzende der Versammlung) weist auf Art. 45 des OgR Abs. 1 und 2 hin: Stellt eine stimmberechtigte Person formelle Fehler fest, hat sie den Vorsitzenden sofort auf diese hinzuweisen. Unterlässt sie einen Hinweis, verliert sie das Beschwerderecht.

Die Versammlung wurde vorschriftsgemäss im Amtlichen Anzeiger Aarberg, Ausgabe vom 1. Mai 2026 publiziert und ist somit rechtsgültig.

Folgende Unterlagen zur Kirchgemeindeversammlung lagen 30 Tage vor der Versammlung zur Einsicht im Sekretariat der Kirchgemeinde in Rapperswil auf oder konnten der Homepage entnommen werden:

- Botschaft zur Erschliessung Pfrundscheune
- Jahresrechnung 2025.

Die publizierte Reihenfolge der Traktanden wird genehmigt.

TRAKTANDEN

1. Rechnungsabschluss 2025
2. Kreditabrechnung Erschliessung Pfrundscheune
3. Informationen aus dem Kirchgemeinderat
 - a) Pendenzen und laufende Geschäfte
 - b) Publikationskanäle
 - c) Ausblick auf kommende Veranstaltungen
4. Verschiedenes

1. Rechnungsabschluss 2025

Heinz Pfarrer präsentiert die wichtigsten Eckdaten der Jahresrechnung 2025.

Die Jahresrechnung der Kirchgemeinde Rapperswil-Wengi schliesst wie folgt ab:

Erfolgsrechnung	Aufwand	CHF 721'534.68
	Ertrag	<u>CHF 945'335.25</u>
	Ertragsüberschuss	CHF 223'800.57

Nachkredite in Kompetenz KGR	CHF 75'113.30
Nachkredite in Kompetenz KGV	CHF 0.00

Daniel Nater erkundigt sich, welcher Anteil der Mittel für Projekte im Ausland eingesetzt wird. Er weist darauf hin, dass gemäss Refbejuso ein Richtwert von 5 % der Steuereinnahmen empfohlen wird.

Der Kirchgemeinderat informiert, dass in den vergangenen Jahren jeweils um die Fr. 20'000.– pro Jahr für Projekte im Ausland gesprochen wurden. Dies sei ein namhafter Beitrag, liege jedoch unter dem empfohlenen Anteil von 5 %.

Weiter erläutert Daniel Nater, dass dieses Thema auch an der letzten Synode diskutiert wurde. Dabei stand unter anderem die Frage im Raum, ob die Kirchgemeinden bezüglich ihrer Beiträge an internationale Projekte stärker in die Pflicht genommen werden sollen. Zudem engagiert sich auch die Landeskirche in diesem Bereich.

Diese Information nimmt der Kirchgemeinderat zur Kenntnis.

Ruedi Schneider erkundigt sich nach dem Stand bezüglich der Besteuerung der juristischen Personen. Der Kirchgemeinderat informiert, dass hierzu noch kein definitiver Entscheid vorliegt. Die Entwicklung wird weiterhin aufmerksam verfolgt.

Walter Käch fragt nach, wer die vorliegende Jahresrechnung geführt hat. Heinz Pfarrer erläutert, dass die Rechnungsführung durch die Einwohnergemeinde Rapperswil erfolgte. Da die Rechnungsführung 2025 durch die Einwohnergemeinde geführt wurde, war auch der Rechnungsabschluss noch durch die Einwohnergemeinde auszuführen. Seit dem 1. Januar 2026 wird die Rechnungsführung ab Geschäftsjahr 2026 durch die Soom Treuhand und Beratungen GmbH abgewickelt.

Anke Aebi weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem Wechsel der Finanzverwaltung ursprünglich von Kosteneinsparungen gesprochen worden sei. Sie stellt fest, dass nun zusätzliche Ausgaben, insbesondere für Software, anfallen. Heinz Pfarrer erklärt, dass es sich dabei grösstenteils um einmalige Investitionskosten handelt. Langfristig werde mit tieferen Verwaltungskosten gerechnet.

Die Revisionsstelle ROD Treuhand AG hat die Jahresrechnung am 30.4.2026 überprüft. Gemäss ihrer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.25 abgeschlossene Rechnungsjahr den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften und sie empfiehlt die Genehmigung.

Beschluss:

Die Kirchgemeindeversammlung genehmigt einstimmig die Jahresrechnung 2025 mit Aktiven und Passiven von CHF 2'911'234.91 und einem Ertragsüberschuss von CHF 223'800.57.

Heinz Pfarrer wird nach 24 Jahren aus dem Rat verabschiedet. Beat Weber, Co-Präsident, würdigt seinen Einsatz mit herzlichen Worten. Die Verabschiedung erfolgt unter grossem Applaus und mit einem Geschenk.

2. Kreditabrechnung Erschliessung Pfrundscheune

Bernhard Roder erläutert die Geschichte und die Zahlen zum Kauf der beiden Liegenschaften Pfarrhaus und Pfrundscheune im Jahre 2014 sowie zum Abschluss der Erschliessung der Pfrundscheune im 2025.

Gemäss dem Motto: Wir wollen in Wengi nicht nur schlafen, wir wollen da leben.... wurden in die Pfrundscheune möglichst viele Möglichkeiten für Gesellschaftliches realisiert. Es konnte sogar eine entsprechende Mieterschaft gefunden werden, welche dieses Motto lebt.

Das Ergebnis:

- Sowohl die Pfrundscheune als auch das Pfarrhaus befinden sich im Finanzvermögen und können an private Körperschaften vermietet werden.
- Die Mietzinseinnahmen decken den Werterhalt der beiden Gebäude.
- Die Mieter übernehmen ihre Nebenkosten.
- Die Mieter übernehmen den grössten Teil der Hauswartarbeiten.
- Die Pfrundscheune hat durch das Projekt und die Ausbauarbeiten (Eigenleistungen) des Hübeli-Teams massiv an Wert gewonnen.
- Beide Gebäude haben einen Verkehrswert, der den ursprünglichen Kaufpreis massiv übersteigt.
- Die Kirchgemeinde kann für eigene Anlässe das gesamte Mobiliar von Hübeli-Bier kostenlos benutzen.

Um die Pfrundscheune sinnvoll nutzen und an interessierte Personen/Institutionen weitervermieten zu können, war eine umfangreiche Erschliessung erforderlich. Die Kirchgemeindeversammlung Wengi hatte deshalb am 27.11.2022 einen Baukredit im Umfang von 120'000 Franken genehmigt.

Nach Abschluss aller Arbeiten resultiert eine Kreditüberschreitung von CHF 27'350.85.

Begründung der Mehrkosten:

- Umsetzung von Anforderungen der Fachstellen.
- Nicht eingeplante Kosten für den Abwasseranschluss.

Walter Käch erkundigt sich nach den jährlichen Mietzinseinnahmen. Bernhard Roder vermeldet diese auf rund Fr. 9'000.– pro Jahr. Dabei handelt es sich um die Vermietung von unbeheiztem Gewerberaum, wovon ein Teil über eine Treppe erreichbar ist.

Fritz Schmutz fragt nach, ob für das Pfarrhaus noch separat Mietzinseinnahmen erfolgen. Das bestätigt Bernhard Roder. Im Pfarrhaus sind andere Mieter und Mietzinseinnahmen.

Beschluss:

1. Genehmigung der Mehrkosten im Umfang von Fr. 27'350.85.
2. Genehmigung der Kreditabrechnung von Total CHF 147'350.85 für die Erschliessung Pfrundscheune.

Auch Bernhard Roder wird nach 14 Jahren aus dem Kirchgemeinderat verabschiedet. Die Laudatio hält Reto Caspar, ehemaliger Präsident der Kirchgemeinde Wengi. Mit Dank, einem Geschenk und herzlichem Applaus wird Bernhard Roder gewürdigt und verabschiedet.

Durch diese Verabschiedungen entstehen keine leeren Sitze im Kirchgemeinderat. Die beiden Finanzverantwortlichen der ehemaligen Kirchgemeinden Wengi und Rapperswil waren gemäss Übergangsbestimmung für eine befristete Zeit als Kirchgemeinderäte eingesetzt.

Jedoch werden auf Ende Jahr folgende Personen aus dem Kirchgemeinderat austreten:

- Christine Indermühle
- Ruth Erne
- Beat Weber

Der Kirchgemeinderat ist auf der Suche nach neuen Ratsmitgliedern. Da aus dem Gemeindegebiet Wengi aktuell keine Vertretung mehr im Rat Einsitz nimmt, richtet der Rat einen besonderen Appell an die Bevölkerung von Wengi, sich für eine Mitarbeit zur Verfügung zu stellen oder Personen vorzuschlagen.

3. Informationen aus dem Kirchgemeinderat

a) Pendenzen und laufende Geschäfte

Ruth Erne orientiert über aktuelle Pendenzen und Projekte des Kirchgemeinderats. Er befasst sich derzeit mit der Überarbeitung verschiedener **Reglemente:**

- Reglement zu Benützung der beiden Kirchen Rapperswil und Wengi sowie die dazugehörigen Richtlinien
- Reglement über die Gebühren bei kirchlichen Trauungen und Bestattungen von Personen, die den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn nicht angehören oder nicht angehört haben.
- Weisungen zur Benützung der Orgeln in Wengi und Rapperswil

Die Reglemente werden der KGV vom 23. Nov. zur Genehmigung vorgelegt.

Weiter werden die übrigen Reglemente (nicht prioritär) sukzessive überarbeitet und an die gelebte Praxis angepasst.

Zudem laufen die Planungen für die Weiterentwicklung des **Friedhofs** Rapperswil.

Die Einwohnergemeinde hat dafür eine Arbeitsgruppe gebildet, in der die Kirchgemeinde mit 4 Personen vertreten ist.

Ziel der Umgestaltung:

- Neue Bestattungsformen (Themengräber)
- Ökologische Aufwertung / Förderung der Biodiversität
- Infrastrukturanpassungen z.B. barrierefreies Kompotoi

Der grösste Teil der Neugestaltung betrifft Sektor 7, das ist die heutige Wiese oberhalb des Gemeinschaftsgrabes. Hier entstehen gestaltete Grabfelder zu diversen Themen wie *Blumenbeet*, *Blumenwiese*, *Wildhecke*.

Der Bestattungsort kann auf diesen Feldern individuell gewählt werden, die Urnengräber werden jeweils mit einer beschrifteten Steinplatte erkennbar gemacht. Die private Pflege und Gestaltung fällt bei dieser Bestattungsform weg. Im oberen Teil soll ein Raum speziell für Sternenkinder ausgeschieden und gestaltet werden.

In Planung ist die Erweiterung des Gemeinschaftsgrabes auf dem Sektor unterhalb des Unterstandes.

Unter dem Vordach des Geräteschuppens wird ein barrierefreies Kompotoi eingebaut. Demnächst sollten die Glaseinsätze beim Unterstand eingefügt werden, damit mehr Licht in den Innenraum gelangen kann.

Rahel Hofer erzählt zum aktuellen Stand «neues Konzept **Kids&Teens**» seit Sommer 2025.

Grundsätze:

- Begleitung junger Menschen von 0 bis 25jährig
- KUW als Teil des kirchlichen Lebens «Aufwachsen mit der Kirche»
- Weniger «Pflicht-Erfüllung», mehr Wahlmöglichkeiten & Partizipation

ALLES ist ausgeschrieben, Familien wählen, gestalten und verantworten mehr.

Angebote sind möglichst:

- «gluschtig»
- Inhaltlich z.T. dieselben, aber in neuem Kleid (Taufe, Abendmahl...)
- Erkennbar (Bibl. Geschichte, Werte, Ethik, Feiern...)

Unsere Empfehlung: mindestens ein Angebot pro Semester besuchen.

Oberstufe & Konfirmation

Verbindliche Anmeldung zum **Konfkurs** ab der 7. Klasse

- Sozialprojekte und Schnuppern, Jungleiter:in sein
- Verschiedene Ausflüge: z.B.: Sozialer Stadtrundgang, Workshop mit Amnesty International, Besuch von Terra Vecchia, Diaconis...
- 7. Klasse-Lager und Konflager
- Konfspaziergang
- Treffen in der Gruppe
- Konfirmation

Reto Caspar möchte wissen, wie viele Kinder diesen Frühling konfirmiert worden sind. Es waren 20 Jugendliche.

b) Publikationskanäle

Lilian Fankhauser informiert über die verschiedenen Publikations- und Kommunikationskanäle der Kirchgemeinde sowie deren Entwicklung in den vergangenen sechs Jahren.

Sie zeigt die zunehmende Komplexität der Kommunikationsarbeit auf und betont die Bedeutung einer zeitgemässen Präsenz, um die Bevölkerung zu erreichen und auf die vielfältigen Angebote der Kirchgemeinde aufmerksam zu machen.

Bis 2020

- Zeitung «reformiert.»
- Amtsanzeiger Aarberg
- Webseite

2021

- Zusammenarbeit mit Wengi & Grossaffoltern: Broschüre KiJuFa
- Rohdaten reformiert. über Webseite, Raumreservation / Kleeblatt-KGs

2023

- Zusammenarbeit Wengi-Rapperswil: Broschüren *plusminus70* jährlich
- Gemeinsamer Auftritt Wengi & Rapperswil im «reformiert.», monatliche Rückblicke

2025

- Rapperswiler (ab 2024) und Dorfblatt Wengi
- Webseiten EWG Wengi & EWG Rapperswil
- Aushänge an 18 Standorten im Kirchgemeindegebiet
- Broschüre Kids und Broschüre Teens, erweitert mit den ehemaligen «KUW-Anlässen»
- Anmeldeformulare
- regelmässige Reminder per Mail: *plusminus70*, Kids & Teens

2026

Instagram und Facebook, Rückblicke auch dort publiziert

c) Ausblick auf kommende Veranstaltungen

Lilian Fankhauser gibt einen Ausblick auf die kommenden Veranstaltungen der Kirchgemeinde und stellt die vielfältigen Angebote der nächsten Monate kurz vor.

4. Verschiedenes

Voten der Versammlungsteilnehmenden

Keine Wortmeldung.

Abschlussworte

Ruth Erne schliesst die Versammlung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und eröffnet das Apéro.

Schluss: 21.30 Uhr

Im Namen der Kirchgemeindeversammlung

Ruth Erne
Vorsitz

Cornelia Rychen
Protokollführerin